



Rosenweg 25
CH-3007 Bern
Tel. 031 381 12 19

info@unite-ch.org
www.unite-ch.org

Schweizerischer
Verband für Personelle
Entwicklungs-
zusammenarbeit

Swiss association for
the exchange of
personnel in development
cooperation

Association suisse pour
l'échange de personnes
dans la coopération
internationale

Asociación Suiza para el
intercambio de personas
en la cooperación
internacional

Associazione Svizzera per lo
scambio di persone
nella cooperazione
internazionale

Associação Suíça para o
intercâmbio de pessoas
na cooperação
internacional

Kriterien der Mitgliedschaft bei Unité

1. Personelle EZA als zentrales Tätigkeitsfeld

Für die Mitgliedinstitution, die eine kohärente Gesamtstrategie und ein klares Profil aufweist, ist die Personelle EZA (Austausch Nord-Süd/Ost-Nord) ein zentrales Tätigkeitsfeld.

Indikatoren:

- Personelle EZA ist integraler Bestandteil in Statuten und Strategie der Mitgliedinstitution
- Gestaltung der Tätigkeiten entlang eines kohärenten Programms / Strategie
- Im Profil und in der Berichterstattung erscheint Personelle EZA als Tätigkeitsbereich mit eigener Relevanz.

2. Grundwerte

Die Mitgliedinstitution anerkennt folgende Werte für die Personelle EZA: Menschenrechte und Demokratie, soziale, globale und Gender-Gerechtigkeit, Frieden und lebenswerte Umwelt sowie Gleichwertigkeit der Kulturen und Weltanschauungen im Sinne von gegenseitigem Respekt und Dialog auf gleicher Ebene.

Indikatoren:

- Aufführung der Grundwerte im Leitbild
- Massgebend für Programm- und Projektarbeit
- Umsetzung dieser Grundwerte in der Öffentlichkeitsarbeit

3. Interne Verfasstheit

Die Mitgliedinstitution entspricht den Anforderungen der „Corporate Governance“.

Indikatoren:

- transparente und demokratische Entscheidungsstrukturen
- klare Struktur und Trennung von Funktionen (Ausführung – Kontrolle – Geschäftsordnung / Organigramm)

- transparente Rechnungslegung und unabhängige Rechnungsprüfung durch staatlich anerkannte Stelle (vgl. Reglement betreffend Minimalstandards zur Rechnungslegung bei Unité und ihren Mitgliedern).

4. Verankerung

Die Mitgliedinstitution ist in der Schweiz verankert und anerkannt.

Indikatoren (vgl. Minimalstandards und Empfehlungen zu Auswahl, Vorbereitung und Unterstützung der Fachleute im Langzeiteinsatz):

- mindestens 10-jährige Existenz der Mitgliedinstitution, respektive 10-jährige Präsenz und eigene Strukturen (unabhängige Rechtspersönlichkeit) in der Schweiz.
- eigenes operationelles Programm und eigene Kompetenzen (in Planung, Steuerung, Monitoring und Evaluation des Programms, in Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung).

5. Sensibilisierung

Die Mitgliedinstitution begleitet ihre Personelle EZA mit professioneller Sensibilisierungsarbeit im Rahmen der Themen von Nord-Süd/Ost-Nord; EZA; Menschenrechte; interkultureller Austausch. Insbesondere engagiert sie sich für die Rückvermittlung der Erfahrungen ihrer Fachpersonen.

Indikatoren:

- vorweisbare Öffentlichkeitsarbeit ausserhalb des Fundraisings der Organisation
- Sensibilisierung spricht einen breiteren Adressatenkreis an als die eigenen Mitglieder der Institution
- Analyse und Verwertung der Einsatzerfahrungen

6. Vernetzung

Die Mitgliedinstitution ist über die eigene Glaubensgemeinschaft respektive das parteipolitische Credo hinaus national und international vernetzt.

Indikatoren:

- Sie ist aktiv an entwicklungspolitischen Schweizer Netzwerken beteiligt.
- Sie ist via Südpartner in den Einsatzländern entwicklungsbezogen vernetzt.

7. Professionelle Umsetzung der Personelle EZA

Die Mitgliedinstitution weist aus, dass sie auf der operativen Ebene professionell arbeitet.

Indikatoren:

- Die Mitgliedinstitution weist ein geregeltes Auswahlverfahren und eine qualitativ und quantitativ relevante Einsatzvorbereitung vor, welche die Fachperso-

nen in ihrer fachlichen und sozialen Kompetenz systematisch vorbereitet (intern und/oder extern durchgeführt).

- Die Mitgliedinstitution verfügt über methodische Kompetenzen zur Einsatzbegleitung.

8. Partnerschaft

Die Zusammenarbeit mit Südpartnern orientiert sich an 5 elementaren Grundwerten einer Partnerschaft: Gegenseitigkeit, Gleichwertigkeit, offener Dialog, gegenseitiges Verständnis von Kulturen und gemeinsame Wirkung.

Indikator:

- Die Mitgliedinstitution anerkennt das von der Unité formulierte Konzept partnerschaftlicher Zusammenarbeit (siehe strategisches Basisdokument „Personelle Entwicklungszusammenarbeit: zeitgemäss und eigenständig“ sowie die Grundsatzklärung „Partnerschaft: Grundwerte, Parameter, Vielfalt, Umfeld und Ausgestaltungsebenen“).

9. Mitwirkung im Verband Unité

Die Mitgliedinstitution beteiligt sich an den Aktivitäten der Unité nach außen und innen.

Indikatoren:

- Teilnahme an GV, Mitwirkung in Arbeitsgruppen und allfällige Übernahme von Inputs und Mandaten
- Teilnahme an Sensibilisierungs- und Lobbyingvorhaben der Unité / Personelle EZA

10. Universalität der Solidarität und Entwicklungszusammenarbeit

Die Personaleinsätze sind primär von den Bedürfnissen der Begünstigten geleitet und kommen der Bevölkerung der Einsatzregion unabhängig von ethnischer Zugehörigkeit, Religion, Geschlecht oder politischer Ausrichtung zugute. Die (Personelle) EZA wird nicht instrumentalisiert zwecks Kirchen-/Partei-Gründung oder Mitgliederwerbung und orientiert sich an der Schaffung von „bridging social capital“. Sie bemüht sich um Integration in lokale und nationale Entwicklungsplanungen.

Indikator:

- Die offizielle Dokumentation (z. B. Mission Statement, Leitbild, Statuten) der Mitgliedinstitution entspricht diesem Grundsatz (weder religiöser noch politischer Proselytismus).

Mai 2007 (Revision Mai 2011)